



© Bruno Klomfar

Die Baumasse ist in vier Flügel aufgeteilt, welche ausgehend von der Mitte des Bauplatzes nach den vier Himmelsrichtungen bis zu den Baugrenzen vorgeschoben sind. Zwischen den Trakten entstehen vier unterschiedlich proportionierte Freiräume und eine zentral gelegene Erschließungsfläche.

Ein großer Anteil des Baukörpers weicht weit in die Tiefe des Grundstücks zurück und verbirgt sich so hinter der Bepflanzung der Freiflächen. Die Fassade wird in Abschnitte gebrochen, die dem Maßstab der gegenüberliegenden Wohnhäuser nahe kommen. Vom Straßenraum aus wird das Gebäude in Teilen wahrgenommen, die zwischen reich bepflanzten Grünräumen liegen.

Die Horizontalität des durchgehend zweigeschossigen Baukörpers wird durch die teilweise vorspringende und teilweise leicht ansteigende bzw. abfallende Dachkante subtil moduliert. Zusätzlich ist die Abwicklung durch zwei unterschiedliche Materialien differenziert: alle unter einem Dachüberstand gelegenen Wandflächen sind mit unbehandelter Eiche verkleidet, die übrigen sind verputzt.

Im Inneren des Gebäudes ist bei einfacher, übersichtlicher und funktionaler Raumorganisation eine an Eindrücken reiche, helle und weitläufige Innenwelt gegeben. Große begrünte Innenhöfe liegen am Übergang vom zentralen Erschließungsbereich zu den Zentren der Wohngruppen. Durch die vielfältigen Sichtverbindungen entsteht ein abwechslungsreiches räumliches Kontinuum zwischen den Wohngruppen und der gemeinsamen Mitte und die Wohngruppen stehen, obwohl einzeln räumlich klar definiert, in Bezug zueinander. (Text: Architekten)

Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf

Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse 1
2380 Perchtoldsdorf, Österreich

ARCHITEKTUR

Loudon, Habeler & Kirchweger

BAUHERRSCHAFT

Land Niederösterreich

TRAGWERKSPLANUNG

TOMS

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Paul Pfaffenbichler

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Weidlfein Gartenkunst

FERTIGSTELLUNG

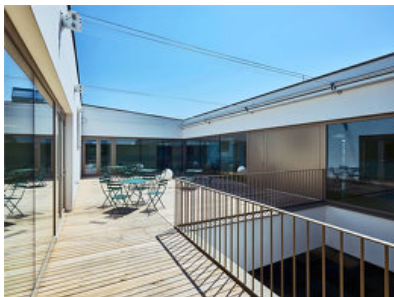
2016

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

16. Mai 2019



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

**Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf****DATENBLATT**

Architektur: Loudon, Habeler & Kirchweger (Michael Loudon, Josef Habeler, Anton Kirchweger)

Bauherrschaft: Land Niederösterreich

Tragwerksplanung: TOMS (Bernd Toms)

Landschaftsarchitektur: Weidlflein Gartenkunst (Bernd Hochwartner, Marlis Rief, Walter Sulser)

örtliche Bauaufsicht: Paul Pfaffenbichler

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2012

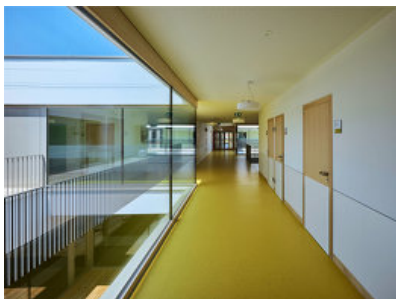
Planung: 2013

Fertigstellung: 2016

Bruttogeschossfläche: 5.600 m²

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung des Landes NÖ für vorbildliches Bauen 2017

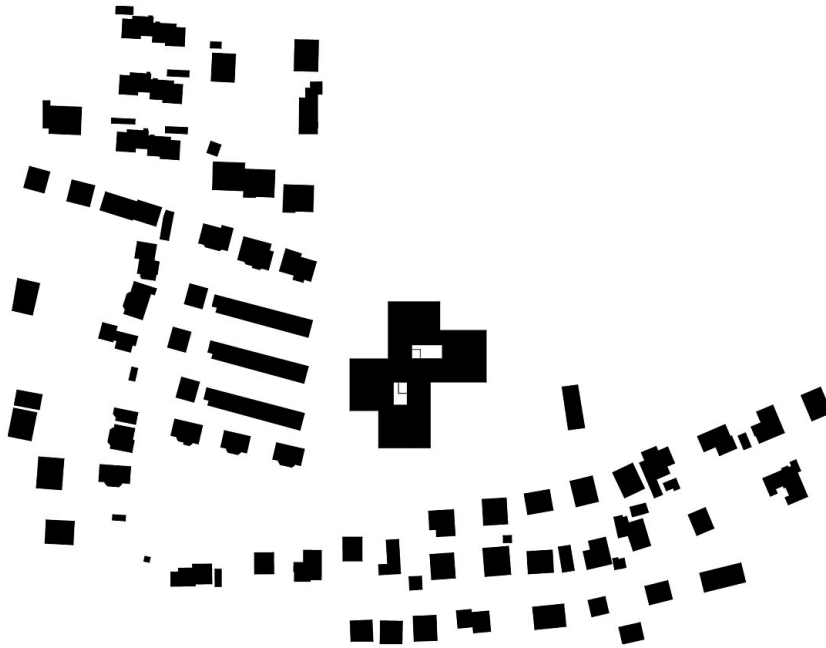


© Bruno Klomfar

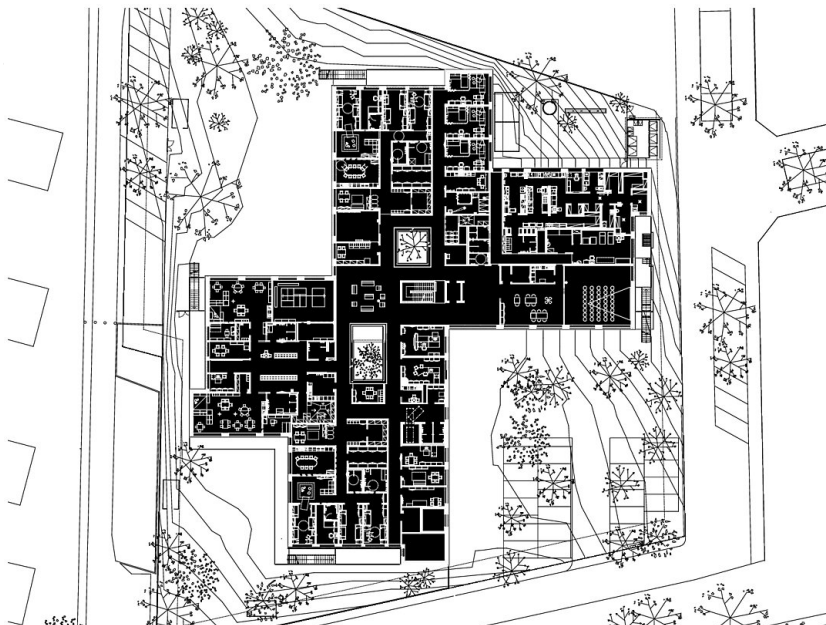


© Bruno Klomfar

Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf

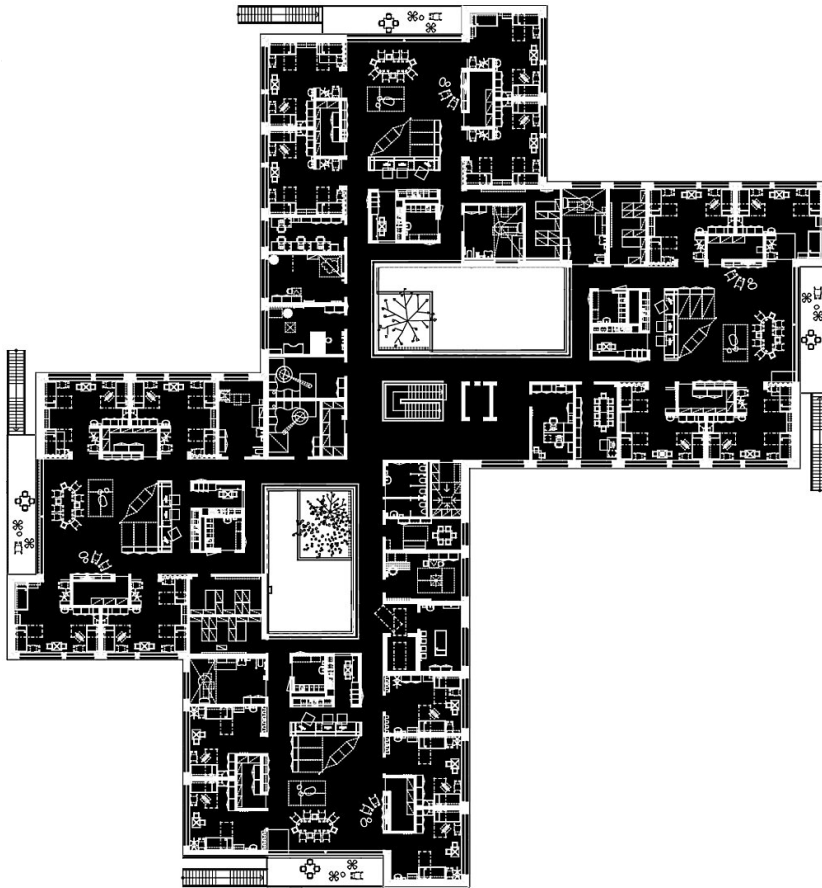


Schwarzplan



Grundriss EG

Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf

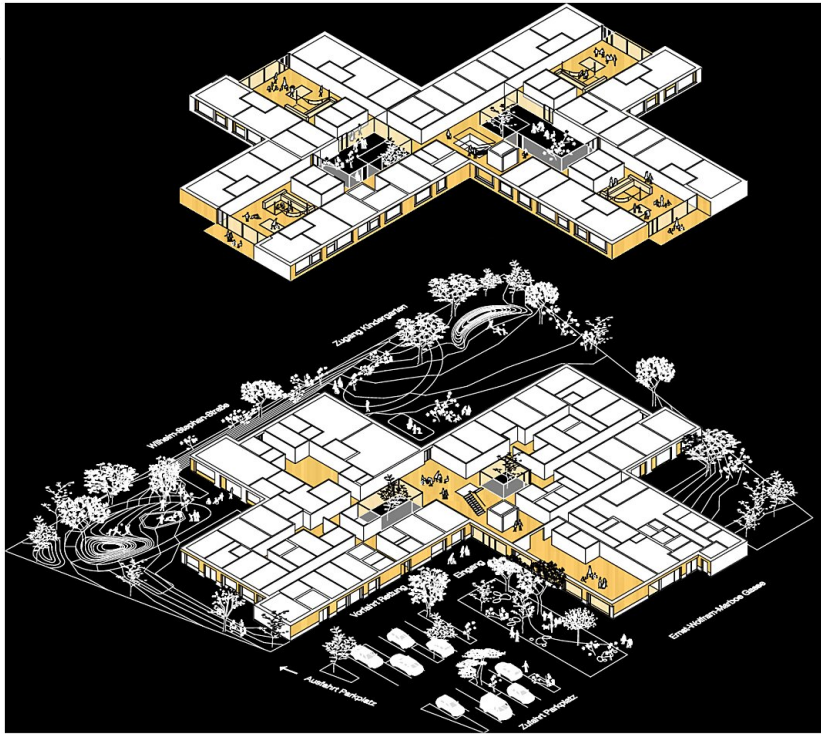


Grundriss OG1



Schnitt und Ansicht West

**Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf**



Axonometrie